

RS OGH 2022/12/20 2Ob23/13s, 6Ob16/15v, 4Ob209/22x

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.12.2022

Norm

MRG §30 Abs2 Z3 Fall1

1. MRG § 30 heute
2. MRG § 30 gültig ab 01.01.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2001
3. MRG § 30 gültig von 01.03.1991 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 68/1991

Rechtssatz

Grundsätzlich stellt der sorglose Umgang mit Wasser, wenn dadurch Wasserschäden drohen, nachteiligen Gebrauch dar.

Entscheidungstexte

- RS0128773">2 Ob 23/13s
Entscheidungstext OGH 21.02.2013 2 Ob 23/13s
Beisatz: Der Oberste Gerichtshof hat allerdings schon in mehreren Fällen, in denen ein Wasserschaden durch ein bloß einmaliges Fehlverhalten des Mieters verursacht wurde, die Verwirklichung des Kündigungsgrundes mangels wiederholten oder länger dauernden vertragswidrigen Gebrauchs verneint. (T1)
Bem: Vgl RS0070359; 3 Ob 20/09a; 8 Ob 1642/93; 3 Ob 367/97k; 3 Ob 65/99a; 1 Ob 41/02t. (T2)
- RS0128773">6 Ob 16/15v
Entscheidungstext OGH 19.02.2015 6 Ob 16/15v
Beisatz: Hier: Wiederholtes Eindringen von größeren Wassermengen ua durch den im Badezimmer mangelhaft isolierten Boden bzw die mangelhaften Silikonfugen beim Bad in die darunter liegenden Wohnungen. (T3)
- RS0128773">4 Ob 209/22x
Entscheidungstext OGH 20.12.2022 4 Ob 209/22x

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2013:RS0128773

Im RIS seit

24.06.2013

Zuletzt aktualisiert am

13.03.2023

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at